



## SchuBS Technik und SchuBS Pflege

SchuBS Technik startete wieder im Februar 2023 im BENTELER Aus- und Weiterbildungszentrum mit 60 Schülerinnen und Schülern aus 15 Schulen des Kreises Paderborn. Alle SchuBS-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer nahmen bis November an mehreren Werkstatttagen im BENTELER Aus- und Weiterbildungszentrum teil. Die Schülerinnen und Schüler durchliefen die Gruppen von 6 – 10 Teilnehmenden. So konnten sie die Module wie Schweißen, Pneumatik, Robotertechnik, Mechatronik, Elektrotechnik gut erfahren.

SchuBS Pflege konnte von Januar bis September 2023 in vollem Umfang mit Teamtage, Praxistrainingstagen und Praxistagen in den Einrichtungen mit 16 Teilnehmenden durchgeführt werden. Im August 2023 startete die umfangreiche Akquise neuer Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Schulen im Kreis Paderborn. Insgesamt nehmen seit Februar 2024 25 Jugendliche an dem Projekt teil. Dabei bieten erfahrene Einrichtungen wie der Caritasverband e.V., das Ev. Altenheim St. Johannisstift Paderborn und der Westfalenhof ihre Erfahrungsräume an. Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2023/24 folgende operationale Ziele verfolgt:

**Ziel 1: Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Expertenrunde sowie weiteren Interessierten, erarbeitet eine Weiterentwicklung des Projekts SchuBS Technik, die eine regionale Ausrichtung beinhaltet.**

Die Arbeitsgruppe aus der Expertenrunde „Stärkung der dualen Ausbildung“ bestand aus Vertreterinnen und Vertretern aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und dem BIZ. Es wurde eine Projektskizze entwickelt, die das neue Projekt „Technik? Ehrensache!“ in zwei Teile gliedert: der erste Teil findet in einem technisch-handwerklichen Betrieb am Samstag statt. Der zweite Teil soll dann in Betrieben der Kommunen in der Woche durchgeführt werden. Das bedeutet eine direkte Integration des Projekts in die jeweiligen Stundenpläne der weiterführenden Schulen vor Ort.

**Ziel 2: Das BIZ koordiniert einen Aufruf an die Betriebe der Kommunen zur Teilnahme an der Weiterentwicklung des Projekts SchuBS Technik. Sie sollen für die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schule vor Ort berufsorientierte, technisch- handwerkliche Angebote anbieten.**

Da das BIZ zwei Ausschreibungen für eine Vergabe bzgl. des technisch-handwerklichen Trägers und auch eines Bildungsträgers durchführen muss, wird das Projekt an den Schulen beworben und Betriebe aufgefordert, sich im Projekt zu beteiligen. Dabei melden sich 12 Betriebe aus verschiedenen Kommunen.

**Ziel 3: Zur Verdeutlichung der Neuentwicklung des Projekts wird ein neuer Projektname gefunden. Dieser soll sich auf beide Projekte beziehen.**



Das BIZ benennt das neue Projekt „Technik? Ehrensache!“ und entsprechend für das Pflege- und Gesundheitsprojekt „Pflege? Ehrensache!“.

**Ziel 4: Eine konzeptionelle Weiterentwicklung des Projekts SchuBS Pflege in Richtung der Verstärkung der generalistischen Ausbildung wird angestrebt.**

Neben den Einrichtungen und Pflegeschulen, die sich seit mehreren Jahren aktiv am Projekt beteiligen, ist es gelungen, acht weitere Einrichtungen der stationären Langzeitpflege erfolgreich in die Umsetzung einzubinden. Darüber hinaus dürfen die teilnehmenden Jugendlichen in den Paderborner Krankenhäusern auch die stationäre Akutpflege sowie die pädiatrische Versorgung kennenlernen. Zusätzlich zu den bereits beteiligten Bildungscampus St. Johannisstift und St. Vincenz-Campus für Gesundheitsfachberufe wurde mit der neuen Kooperation mit der Schule für Pflege und Gesundheit des Brüderkrankenhauses eine dritte Bildungseinrichtung gewonnen.

**Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.**

**Über die angestrebten Ziele hinaus wurde Folgendes erreicht:**

- Durch die Gewinnung von acht weiteren Einrichtungen der stationären Langzeitpflege im Projekt „Pflege? Ehrensache!“ ist eine kommunalere Durchführung des Projektes möglich und die Teilnehmenden können Einrichtungen direkt vor Ort kennenlernen.

**Ausblick**

Im Schuljahr 2024/25 sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Die Akquise der Schülerinnen und Schüler für beide Projekte wird zentral gesteuert und mit beiden Bildungsträgern IN VIA und GPDM abgestimmt durchgeführt.
- In Abstimmung beider Bildungsträger wird entsprechendes Werbe- und Informationsmaterial entwickelt und für die Akquise in Elternpflegschaftsabenden und Klassenvorstellungen zur Verfügung gestellt.